

Zertifikat

Gütesiegel Familientrauerbegleitung in Praxis & Wissen

Silke Fiehn

hat in der Zeit von April 2023 bis März 2024 den Aufbau-Lehrgang „**Kinder-, Jugend- und Familientrauerbegleitung in Praxis & Wissen**“ mit insgesamt 130 Unterrichtseinheiten absolviert, erfolgreich abgeschlossen und stellte in diesem Zeitraum die erworbenen Kompetenzen der Familientrauerarbeit in didaktischer Theorie und methodisch kreativer Umsetzung dar.

Inhalte

- Trauer in der Gesellschaft, weitere Entwicklungen in der Trauerforschung
- Kollektive Trauer, auch nach Gewalttaten und Großschadensereignissen
- Vertiefung von Trauermodellen, u.a. Lavia-Trauermodell; Trauer in Bewegung – konzeptionelle Trauerwanderungen
- Hospizliche und palliative Begleitung in Zusammenarbeit mit weiteren Fachkräften
- Familientrauerbegleitung unter Einbeziehung der Kinderrechte; Rolle und Haltung in der Trauerbegleitung
- Kommunikation in der Trauer - Kreative Gesprächsmöglichkeiten im Einzelgespräch
- Gesprächsführung mit Familien, Kinder- und Jugendgruppen; systemische Begleitung
- Sterbebegleitung, Umgang mit dem Leichnam/Bestattung, Mitgestaltung von Trauerfeiern
- Trauergruppenarbeit – Aufbau, (Online-)Methoden und Inhalte für Kinder- und Jugend- und Elterntrauergruppen – Gruppendynamik – Trauergruppe verwaiste Eltern
- Erstgespräch und Einzelbegleitung - Männer- und Frauentrauer; diverse Fallbeispiele
- Selbstschutz/Psychohygiene für Trauernde und Trauerbegleiter, psychosomatische Reaktionen; Resilienz
- Erschwerte Trauer, Schuld in der Trauer und Suizid-Trauer; Scheidungstrauer - Symbolarbeit und Rituale
- Begleitung von trauernden Menschen mit Behinderung; Trauer nach Fluchterlebnissen
- Schreiben in Trauerzeiten, in Einzel- und Gruppenarbeit – Spiritualität; Gedenktage; Weihnachten ohne Dich
- Musik in der Trauer; Texte, Musikvideos, Träume in der Trauer
- Planung, Gestaltung und Durchführung vom öffentlichen „Wein-Abend“
- Intervention/kollegialer Austausch; Vernetzung
- Besprechung und Nutzung von Spielen in der Trauerarbeit, z.B. LAVIA Trauermodellspiel

Arbeitsformen in Wissensvermittlung, Eigenarbeit, Plenum, Selbstreflexion, Kleingruppen und Peergroups.
Hausarbeiten und Projektarbeit: Fachliteratur lesen, Interviews leiten. Erarbeitung eines schriftlichen Projektes im Kontext zu einem Trauermodell, praktische Durchführung, Präsentation und Reflektion.

GastreferentInnen: Beate Seemann, Helene Löring, Karin Hesse, Katrin Wittke, Caren Baesch, Heidi Skrzypczak, Michael Friedmann, Marianne Nolde, Anke Keil

Dieses Seminar ist zertifiziert auf der Basis des Rahmenkonzepts für die Qualifizierung zur Trauerbegleitung und Trauerberatung der Hospizarbeit und Palliativversorgung von DHPV, DGP und BVT.


Mechthild Schroeter-Rupieper

Gelsenkirchen, den 17.03.2024

Leitung des Lavia-Instituts für Familientrauerbegleitung